

DIE KÜNSTLER



AYMAN ALDARWISH wurde 1971 in Palmyra, Syrien, geboren. Nach dem Abitur erlernte er das Arbeiten mit Holz, Metall und Mosaiken sowie das Zeichnen und Malen. Seit 1998 beteiligte er sich regelmäßig an Kunstprojekten und stellte seine Werke sowohl in Syrien als auch in Deutschland aus.



NASIM KASEM wurde 1984 in Palmyra geboren. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie als Erzieherin in einem Kindergarten. Das Malen erlernte sie von Ayman Aldarwish. Gemeinsam engagierten sie sich bei verschiedenen Projekten und Ausstellungen vor allem in Deutschland.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SOS-Kinderdorf
Berlin-Moabit
Waldstraße 23/24, 10551 Berlin

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Montag bis Freitag: 9-17 Uhr
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Informationen und Rückfragen:

Aboli-Janine Lion
SOS-Kinderdorf Berlin
Email: Aboli-Janine.Lion@sos-kinderdorf.de
Telefon: (030) 330 993-717

Prof. Dr. Jens Scheiner
Georg-August-Universität Göttingen
Email: jschein@uni-goettingen.de
Telefon: (0551) 39-21781

ART MEETS SCIENCE

EINE FLUCHT IN BILDERN

13.04.18
23.05.18

SOS-KINDERDORF
BERLIN-MOABIT
WALDSTRASSE 23/24,
10551 BERLIN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



EINE-FLUCHT-IN-BILDERN.DE

FLUCHT-IN-BILDERN@GWDC.DE

Syrische Flüchtlinge sind derzeit in aller Munde. Doch kommen die Geflohenen selbst nur selten zu Wort. Daher ist das Ziel des Art-Meets-Science Projektes „Eine Flucht in Bildern“, die Grafiken des syrischen Künstler-Ehepaars Ayman Aldarwish und Nasim Kasem in den Mittelpunkt zu stellen. In den 40 Kunstwerken dokumentieren und verarbeiten die Künstler ihre mehrmonatige Flucht über das Mittelmeer und den Balkan und entwerfen eine Vision für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Damit leisten sie einen sehr persönlichen und zugleich ausdrucksstarken Beitrag in der Debatte über Migration, Syrien und Islam.

Eingebettet in ein wissenschaftliches Rahmenprogramm, in dem in allgemeinverständlichen Abendvorträgen wichtige künstlerische, soziale und kulturelle Aspekte der Bilder und der Künstler sowie anderer Flüchtlinge beleuchtet werden, nimmt diese Ausstellung eine visuelle Binnenperspektive auf die Migrationsbewegungen aus Syrien und anderen Ländern ein, die unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren erreicht haben.

VERANSTALTUNGEN

Fr, 13.04.2018 17.00 Uhr
SOS-Kinderdorf, Waldstraße 23/24, 10551 Berlin

VERNISSAGE

Empfang mit persönlicher Einführung durch die Künstler und Klavierbegleitung durch Ziad Hakim.

FR, 20.04.2018 18.00 Uhr
SOS-Kinderdorf, Waldstraße 23/24, 10551 Berlin

ZUM BILDVERSTÄNDNIS DER ZEICHNUNGEN VON AYMAN ALDARWISH UND NASIM KASEM

Dr. Joachim Penzel (Universität Halle-Wittenberg)

Was bewegt einen Menschen, der während einer Flucht alles verloren hat, sein Erlebtes und die damit verbundenen Emotionen in Grafiken auszudrücken? Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Bedeutung der Bilder sowie die Gefühlswelt des syrischen Künstler-Ehepaars.

Mi, 25.04.2018 18.30 Uhr
DAFG, Friedrichstraße 185, Haus E, 7. Etage, 10117 Berlin

DIE OASENSTADT PALMYRA ALS GLOBAL PLAYER

Prof. Dr. Michael Sommer (Universität Oldenburg)

Lassen Sie sich in das Palmyra der Antike entführen und erfahren Sie mehr über die römische Herrschaft, den Aufstand der Königin Zenobia und wie Palmyra zu einem Machtzentrum der Antike wurde.

Di, 08.05.2018 18.30 Uhr
DAFG, Friedrichstraße 185, Haus E, 7. Etage, 10117 Berlin

MODERNE KÜNSTLERISCHE PRAXIS IN DER ARABISCHEN WELT

Dr. Charlotte Bank (Berlin)

Was ist eigentlich „moderne arabische Kunst“ und welche aktuellen Trends sind in der nahöstlichen Kunstszene zu verzeichnen? Dieser Vortrag einer ausgewiesenen Spezialistin für die moderne Kunst im Nahen Osten gibt Antworten darauf und erläutert wie sich die Werke Aldarwishs und Kasems in die weiteren Trends künstlerischen Schaffens einordnen lassen.

Mi, 23.05.2018 18.00 Uhr
SOS-Kinderdorf, Waldstraße 23/24, 10551 Berlin

FINISSAGE MIT VORTRAG: ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR GEFLÜCHTETE UND VON GEFLÜCHTETEN

Dr. Ina Rust (Universität Hannover)

Nicht nur die Gesellschaft setzt sich ausführlich mit den seit 2015 neuankommenden Flüchtlingen auseinander, auch in der Sozialwissenschaft wird seitdem diesbezüglich geforscht. In diesem Vortrag wird die Referentin ihre persönlichen Erkenntnisse schildern und Einblicke in die Forschung rund um das Thema „Migration und Ehrenamt in Deutschland“ geben.